

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Artikel: Der dezente Bundespräsident
Autor: Minder, Nik / Ammon, Philipp
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der dezente Bundespräsident



Interview mit Didier Burkhalter Herr Bundespräsident, lieben Sie öffentliche Auftritte und fühlen Sie sich wohl auf dem diplomatischen Parkett?

Ähm, ja, natürlich, ich meine, es liegt mir viel daran.

Um deutlicher zu werden: Sehen Sie Ihre Aufgabe eher diplomatisch-akademisch oder praktisch-lösungsorientiert?

Eine schwierige Frage.

Okay. Auf dem Bundesrats-Foto strahlen Sie eine gewisse Strenge und Härte aus. Ist das ein Signal dafür, wie Sie Ihr Amt und Verhandlungen führen wollen?

Wenn Sie dies so interpretieren wollen ...

Waren Sie bereits beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg, wo man Ihnen wegweisende Richtlinien über die künftige Gerichtspraxis zwischen der Schweiz und der EU mitgegeben hat?

Nein, ich war - wie kommen Sie überhaupt dazu, mir solche Fragen ...!

Als Bürger der Schweiz möchte ich mir ein Bild machen von Ihrer Durchsetzungsfähigkeit als Bundespräsident.

Ich muss mich doch zuerst mal zurecht ...

Sehen Sie sich als ein Gestalter von Themen oder als Verwalter von Sachgeschäften?

Lassen Sie mich doch mal ausreden! Ich weiss schon, wie man Erfolg ...

Wie sehen Sie die wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und politische Zukunft unseres Landes? Sind die richtigen Weichen gestellt? Und hat der Bundesrat den Durchblick angesichts der Informationsmenge, welche uns täglich überflutet?

Ich bin gut vorbereitet und unsere diesbezüglichen Aufgaben ...

Und wie sehen diese Aufgaben aus? Kümern Sie sich künftig anstelle der SVP um das Ausländerproblem oder ist dies weiterhin ein Tabu-Thema? Und kann das wirtschaftliche Wachstum nur dank unbeschränkter Zuwanderung aufrechterhalten werden? Muss darum im Wohnbau-Sektor ein radikales Umdenken stattfinden?

Solche Fragen waren allerdings nicht vorgesehen. Der Gesamt-Bundesrat wird ...

Als Aussenminister sind Sie viel auf Reisen. Bleibt da genügend Zeit für innenpolitische Problemlösungen?

Wir sind ein kollegiales Team, und wir be-

wältigen unsere Aufgaben ...

Aber als Bundespräsident steht Ihnen eine klare Meinung zu wie zum ausufernden Bürokratie-Ausbau, zum fehlenden Klimabewusstsein, zum aufgeblähten Wohnungsmarkt ...

Viele Sachfragen bedürfen eines grösseren Zeitrahmens ...

Da haben Sie natürlich recht. Herr Bundespräsident, rasten Sie nie aus?

So was liegt mir fern. Ich kann natürlich schon mal auf den Tisch ...

Wie reagieren Sie auf den Vorwurf der Führungsschwäche, Schlendrian und Verharmlosung von Problemen?

Als Bundesrat braucht es eine dicke Haut ...

Und die scheinen Sie zu besitzen.

Der Bundesrat hat lediglich das Wohl und die Sorgfalt für die Zukunft unseres Landes vor Augen. Da bleibt kein Platz für ...

Lernen wir nun einen dynamischen, selbstbewussten und zielstrebigem Didier Burkhalter als Bundespräsidenten kennen?

Ende Jahr werden Sie nicht enttäuscht sein.

NIK MINDER